Die Versklavung der Menschheit oder die Gefangenschaft in der Matrix

Eine Stellungnahme von Ingrid Raßelenberg

Das Jahr 2015 verbindet uns in besonderem Maß mit allem, was das Bewusstsein an Ordnungsmacht, Gesetzgebung, Regeln, Vorschriften, Bestimmungen, Kontrolle und daraus resultierender Angst hervorbringt. Ganz besonders konfrontiert es uns mit Begriffen wie Fremdherrschaft, Versklavung, Gefangenschaft und ihren Antipoden wie Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität.

Aus diesem Anlass äußere ich mich zu dieser aktuellen Thematik. Der folgende Text ist kein Ersatz für das Manuskript 2015, das kommt noch. Es verfolgt vor allem die Absicht, unsere jeweilige Realität und die derzeitige Weltsituation mehr aus der Wirkmacht des jeweils amtierenden Bewusstseins zu begreifen, als an dessen Ergebnis, die wir Realität nennen.

Immer deutlicher und heftiger wird 'da draußen' die *Versklavung der Menschheit* deklariert. Eine andere Formulierungsvariante nennt es *'Gefangen in der Matrix'*. In diesem Kontext sind offizielle Regierungsvertreter die Marionetten einer 'Dunkelmacht', werden Demokratien als Wirtschaftsdiktaturen entlarvt, das Geld- und Bankensystem als ein auf Schuld bzw. Schulden basierendes Konzept durchschaut und gesetzliche Verordnungen als systematische Machterhaltungskonzepte begriffen. Immer lauter werden die Vorwürfe gegen Kirche, Staat und Weltwirtschaft, die Menschen zu verraten, zu unterdrücken und für ihre Zwecke zu missbrauchen. Wobei die 'Lügenpresse' allen als Handlanger dient. In aller Öffentlichkeit erscheinen wieder uralte Verschwörungstheorien, ganz Aufgeweckte werden zu Verschwörungsbeobachtern und machen Verschwörungspraxen erkennbar. Dazu steigern sich Sicherheitsmaßnahmen und Kontrollen ins Unerträgliche, während gleichzeitig beharrlich für Nachwuchs von Fremdenfeindlichkeit und Feindbildern gesorgt wird. Kirchen- und Religionsführer, Staatsmänner aller Couleur und Wirtschaftsbosse gelten heutzutage entweder als das verkörperte Böse oder als willfährige Adlaten einer verborgenen, aus dem Hintergrund agierenden Führung. Was sich aber den Begriff 'Esoterik' gefallen lassen müsste, denn damit sind in der Tat die Dinge gemeint, die dem profanen, öffentlichen Bewusstsein nicht zugänglich sind, also Vorgänge, die hinter hermetisch fest verschlossenen Türen stattfinden.

Auf jeden Fall bekommen wir das offensichtliche Motto der Weltmacht: „Teile, kontrolliere und herrsche!.„ immer deutlicher zu spüren. Es hinterlässt den bitteren Geschmack von Verzweiflung, Not und Elend. Angst verbreitet sich wie eine Riesenkrake unter den Menschen und lässt zunehmend Depression, Aggression und Gewalt ausbrechen. Darüber hinaus wimmelt es nur so von Angeboten, wie man sich in diesen unsicheren Zeiten absichern und sein evtl. vorhandenes Vermögen retten kann. Die archaische, tiefsitzende Furcht um das physische Leben wird zum Alles beherrschenden Megathema und gigantischen Geschäft. Auch Vertreter der spirituellen Szene, die z.B. regelmäßig über das Energiefeld hinter aller Materie aufklären oder von 'bedingungsloser' Liebe, Aufstieg oder Erleuchtung predigen, springen auf diesen lukrativen Zug.

Keine Frage! Das sind unübersehbare, konkrete Fakten, die kein Mensch abstreiten kann, der seine 5 Sinne beisammen hat. Die Situation erinnert mit ihrer Katastrophenatmosphäre an die Johannisoffenbarung. Gleichgültig ob sie als göttliche Vision, selbsterfüllende Prophezeiung oder als baren Unsinn betrachtet wird. Mit aktuellen Augen gelesen, kann man aus ihren Beschreibungen jede Menge Information für die Jetztzeit ableiten. Auch die tausende Jahre alte Hiobsgeschichte passt dazu, beschreibt doch auch sie, wie ein kleines, braves, gesetzestreues Menschlein urplötzlich alles verliert, weil es dem Mächtigsten, JHWH, in seiner Willkür gerade so passt. Wer neugierig ist, kann die entsprechenden Passagen mal durchlesen.

Letztlich will ich aber auf den aktuellen Wissensstand hinaus, dass Realität durch Bewusstsein entsteht. Auch wenn 'Bewusstsein' mitsamt Formbildungsprozess für uns selbst und die orthodoxe Wissenschaft noch immer ein rätselhaftes Phänomen ist. An der Tatsache, dass *Alles* aus einem Bewusstseinsprozess entsteht und dieser unsere Erlebnis- und Erfahrungswelt bestimmt, kommen wir im 21. Jahrhundert nicht mehr vorbei. Deshalb machen Beobachtung und Interpretation des Weltgeschehens letztlich nur aus der Perspektive des wirksamen Bewusstseins einen Sinn. Alles andere ist der mühsame und komplett sinnlose Versuch, den Pickel im Spiegel auszudrücken oder seine Goldbarbiepuppe in Sicherheit zu bringen.

So gesehen erleben wir derzeit nichts anderes, als das Finale der 3dimensionalen Bewusstseinsprägung. Diese

Bewusstseinsdimension hat, unter Anderem, ein Ichbewusstsein herausgebildet, auch bekannt als Egozentrik. Dieses egozentrische Bewusstsein ist naturgemäß ausschließlich auf sich selbst, seine existentielle Verkörperung und deren Erhaltung fixiert. Es ist an Körperbewusstsein gehaftet, um nicht zu sagen 'gekreuzigt'.
Existenz und Körper sind andere Begriffe für 'Außen'. Das 3dimensionale Bewusstsein ist in jeder Lebenslage auf das Außen ausgerichtet. Als biophysisches Säugetier wird es deshalb zum Überleben seine Umwelt aussaugen und ausbeuten, wie ein Embryo seine Gebärmutter oder der Säugling die Mutterbrust. Wenn es physisch erwachsen ist, geht es selbst auf Beutezug bzw. zur Arbeit als einem Broterwerb. Das tut es in den meisten Fällen, in dem es seinen Körper und dessen Leistungsfähigkeit in den Dienst eines Herrn stellt, bis seine physischen Kräfte dazu nicht mehr in der Lage sind. Dabei manifestiert es Glaubenssätze wie „Ich muss arbeiten, um Geld zu verdienen, um leben zu können!„ oder „Dessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe!„ oder „Wer das Geld hat, hat die Macht!„, nennt das (s)einen normalen Alltag und behauptet selbstüberzeugt, so sei das Leben nun mal! Was stimmt - im Dunstkreis der 3. Bewusstseinsdimension!

Das bedeutet, solange der Mensch unter dem Einfluss des 3dimensionalen Bewusstseins steht, ist er tatsächlich an diese Spielregeln *gebunden* und diesen materiellen, existentiellen Überlebensvorstellungen *unterworfen*. Konsequenterweise erfährt er sich dabei als abhängiges, ausgeliefertes, *innerlich* ohnmächtiges Wesen und wird infolge jede Macht *außerhalb* von sich sehen müssen. Was durch die heutzutage bekannte Aussage: „Die Energie folgt der Aufmerksamkeit!„ logischerweise zu einer äußeren Machtbündelung führt. Im Massenbewusstsein herrscht persönliche Ohnmacht und damit die Übertragung der Macht an eine äußere Instanz. Auch Geld, sowie jeder materielle Besitz, ist eine nach außen verlagerte Machtvorstellung, wie sie aus einer sich *immer* als ohnmächtig fühlenden Egozentrik entsteht.
Da die egozentrische Grundeinstellung im Mangel verhaftet ist, entsteht die Überzeugung, dass immer etwas fehlt bzw. gebraucht wird. Daraus entwickelt sich die fixe Idee der permanenten persönlichen Bereicherung, die sich in der Gesellschaftsordnung des Kapitalismus widerspiegelt. Unter dem Slogan 'nur die (Finanz)Stärksten gewinnen', entsteht ein gnadenloser Konkurrenzkampf um die höchsten, lukrativsten Positionen. Nur damit, so glaubt das mangelbewusste, materiefixierte Ego, bekommt es den ersehnten Machthebel über die Welt und die Menschen in die Hand. Die da nicht mitmischen können/wollen, bilden den Bodensatz des Arbeitsmarktes.
Im 3dimensionalen Realitätsgefüge organisiert sich daraus zwangsläufig eine hierarchische Pyramide von Knechtschaft/Herrschaft. Die Massenarmut unten; vereinzelte, aber hoch konzentrierte Reichtumsmacht oben. Am Ende des 3dimensionalen Tages erscheint *ein* Herrscher, *eine* Weltregierung, *eine* Weltordnung. Das 'Monopoly-Spiel' in Vollendung. Ein Sieger, alle anderen Verlierer! Logisch! Oder?

Womit wir bei den heutigen, oben beschriebenen, jetzt vielleicht nachvollziehbaren und verständlichen Zuständen sind.

Versklavung und Gefangenschaft der Menschheit wurzeln eben *nicht* in der bösen Willkür bestimmter Menschen, auch nicht in der 'Matrix', sondern ausschließlich in der 3dimensionalen Spielvariante des Bewusstseins selbst. So wie letztlich alles im schöpferischen Bewusstsein wurzelt. Die materielle Realität ist seine Projektionsfläche zur Wahrnehmung seiner diversen Ausdrucksmöglichkeiten! Dieses Wissen steht heute jedem zur Verfügung und ist auch, zumindest bei spirituell Interessierten, längst angekommen.

Das heißt, ein 3dimensionales, ausschließlich materiell geprägtes Bewusstsein steht, im übertragenen Sinne, tatsächlich unter 'Fremdherrschaft'. Ganz einfach deshalb, weil seine wahre Heimat der Göttliche Seelenraum ist, in dem Liebe, Kreativität, Freiheit und Lebendigkeit des Schöpfungsgeistes herrschen. Diese Wahrheit ist zwar tief im menschlichen Bewusstsein angelegt, aber zunächst unzugänglich. Da Vorstellungsvermögen und Wahrnehmungsfähigkeit durch die 3. Dimension extrem eingeschränkt und auf äußere Existenz begrenzt sind, kann es niemanden der halbwegs erwacht ist wundern, dass seine Realitätsbildung dem entspricht und 'Leibeigenschaft' konstruiert, was ja wörtlich 'Eigenschaften des Leibes/Körpers' meint. Natürlich materialisieren sich daraus Entitäten, die 'Sklaverei' erleben. Der Begriff 'Sklave' bedeutet ja 'Leibeigener'. Das sollte wörtlich verstanden werden. Das 3dimensionale Bewusstsein entwickelt nunmal die Vorstellung vom 'eigenen Leib', an den es gebunden ist und dessen Erhaltung es unterworfen ist. Somit kann es selbst niemals wirklich frei sein oder wahre Freiheit manifestieren.
Allerdings bleibt die Erinnerung an die eigentliche, geistige, freie, göttliche Heimat bestehen, was die ständige Sehnsucht nach ihr erklärt. Wir können uns nur nach etwas sehnen, was wir bereits kennen!
Aus diesem Grund ist unser gesamtes historisches Gedächtnis voll von Geschichten der Fremdherrschaft,

Verschleppung, Entrechtung, Sklaverei, Gefangenschaft, Unterdrückung, Erpressung, Kriegsdiensten und Zwangsarbeiten sowie der unstillbaren Sehnsucht nach der heimatlichen Freiheit, als unserem ursprünglichen, angeborenen Recht. Das ist bis heute so!

Damit dürfte klar geworden sein, dass kein Mensch einen anderen versklaven kann bzw. die personifizierten Obrigkeiten und Herrschaften dieser Welt es nicht wirklich sind, die die Masse der Menschheit fremd beherrschen, unterdrücken und gefangen halten. Stattdessen steht das Schöpfungsbewusstsein selbst vorübergehend unter der Fremdherrschaft des ausschließlichen Materiebewusstseins. Genau so, wie es in der Apokalypse unter dem Zeichen der 666 verschlüsselt vermittelt wird. Das menschliche Wesen setzt um, was seiner leibeigenen Bewusstseinsprägung entspricht und kann sich deshalb aus gutem Grund nur unfrei, abhängig, ausgeliefert und geknechtet wahrnehmen. Im Umkehrschluss wird es alles dafür tun, um auf die 'sichere Gewinnerseite' zu kommen. Innerhalb dieser vorgegebenen Rahmenbedingungen ist es aber höchst erfinderisch und hat erstaunliche Qualitäten hervorgebracht, die wieder dem Gesamtbewusstsein als Erfahrungswerte zur Verfügung stehen.

Was sollen also diese ganzen Vorwürfe, Schuldzuweisungen und angstmachenden Beschreibungen? Wozu dienen uns die Hinweise, wir seien bedroht oder gefährdet? Was soll wirklich bedroht sein? Von welcher 'Freiheit' die man uns angeblich nimmt, ist da die Rede? Im 3d-Kontext war sie nie eine Option, sondern immer nur Vision. Und als solche wird/muss sie sich auch erfüllen, aber erst, wenn das Bewusstsein den Reifegrad für Freiheit erreicht. Dann – und erst dann – verfügen wir über die angeborene Fähigkeit, sie konkret in Erscheinung zu bringen, sprich sie zu realisieren.

Um Missverständnissen vorzubeugen, das sagt absolut nichts *gegen* die 'unfreie' Bewusstseinsphase aus. Im Gegenteil, sie ist so notwendig für das Erwachsen werden, wie die Säuglingsphase unserer biophysischen Entwicklung. Letztlich kommen wir alle aus dieser Fesselung heraus, entwickeln uns machtvoll/prachtvoll und werden im wahren Wortsinn selbstbeherrschend. Im Grunde ist sie der Ausgangsbereich, aus dem sich der göttliche Teil des Schöpfungsbewusstsein innerhalb des Menschen entfaltet.

Jede Bewusstseinsdimension hat ihren Zyklus, in dem sie ihre Eigenschaften zum Ausdruck bringt. Und jeder Zyklus hat seinen Anfang und sein Ende. Das 20. und 21. Jahrhundert bringt den Bewusstseinswandel, das heißt, das materiell orientierte Außenbewusstsein der 3. Dimension löst sich langsam auf, seine Zeit geht zu Ende, es ist erschöpft. Deshalb beobachten wir äußerlich das ganze Spektakel seiner Sterbephase.
Innerlich aber erwacht eine komplett neue Bewusstseinsentfaltung. Viele spüren das und es werden in jedem Augenblick mehr! Denn jetzt wechseln wir aus dem Kinderbewusstsein, in das wahrhafte Bewusstsein des erwachten bzw. erwachsenen Wesens. Freiheit, Autonomie und Souveränität sind Optionen des erwachsenen Bewusstseins und werden erst auf dieser Ebene wirklich erlebbar und erfahrbar. Fragen die sich jede/r stellen sollte sind: „Welcher Bewusstseinsart gebe ich meine Aufmerksamkeit?„ oder „Mit welchem Bewusstsein identifiziere ich mich?„ oder „Welches Bewusstsein verfügt über Macht in meinem Leben?„

Derzeit wechseln wir noch zwischen den so grundsätzlich verschiedenen Bewusstseinszuständen. Wir sind hin und her gerissen zwischen den alten, gewohnten, vertrauten Realitäten und den aufkeimenden Möglichkeiten, die sich durch eine erweiterte Bewusstseinsdimension ergeben. Aber das ist doch völlig normal! Eine derart radikale Bewusstseinsveränderung, hat auch entsprechend radikale Auswirkungen im Leben. Was dachten wir denn? Wasch mich, aber mach' mich nicht nass?! Es liegt nichts wirklich in unserer Hand, sondern letztlich bestimmt der Freiheitsgrad des Bewusstseins unser Denken, Fühlen und Handeln.

Freuen wir uns deshalb über unsere Pubertätsphase, denn sie ist ein untrügliches Zeichen, dass uns der 'Herr', unser eigenes göttliches Selbst, höchstpersönlich aus der Gefangenschaft alter Lebensbedingungen heraus und jetzt in wirklich freie, glückliche, liebe- und freudvolle Erlebniswelten hineinführt. Machen wir uns das Motto „Teile, kontrolliere und herrsche!„ selbst zu eigen, anstatt es zu stigmatisieren. Als Teil des göttlichen Lichts, gewinnen wir aus diesem Selbstbewusstsein die Kontrolle und Selbstbeherrschung! Sklaverei endet erst, wenn diese Wahrheit anerkannt und wahrgenommen wird. Erst dann ist das Tier, das vorübergehend Macht über die Welt bekam, besiegt und es herrscht das erwachsene, göttliche Selbst.

Ein letztes Wort zur 'Matrix' die uns da angeblich gefangen hält.

Matrix heißt eigentlich 'Gebärmutter'. Und wie eine solche bietet sie Nahrung, Schutz, Geborgenheit und dient somit der menschlichen Entwicklung in ihrem embryonalen Prozess. Im 3dimensionalen Kindergarten wirkt sie tatsächlich wie ein Hamsterrad, das uns zwar in Bewegung hält, aber nicht wirklich weiterkommen lässt. Das liegt aber nicht an der 'Matrix', sondern an der Nutzungslizenz. Wieder mal müssen wir auf die 3dimensionale Bewusstseinsprägung verweisen. Die verfügt weiß Gott über keine weitreichenden Kompetenzen im allgemeinen Schöpfungsgeschehen, sondern dreht sich im Wiederholungsmodus ihrer existenzsichernden Maßnahmen. Jede Art von Existenzangst sorgt deshalb innerhalb der Matrix sofort für das Signal „Zugriff verboten!„, was sich wie ein 'gefangen sein' anfühlt.

Sobald sich aber Verständnis für den Schöpfungsprozess ausbildet, entpuppt sich die gleiche Matrix als die allem zu Grunde liegende 'Schöpfungssaat' oder 'Formel zur Ausbildung von Erlebnisräumen' oder auch einfach 'Schöpfungscodierung'. Denn aus ihr heraus bilden sich die verschiedenen Gestaltungsräume, innerhalb der unendlichen Schöpfung.

Auch hier wieder ein Beispiel aus unserer biophysischen Entwicklung: Zunächst erleben wir unsere Entwicklung im embryonalen Zustand einer äußerst engen Gebärmutter, die kaum Bewegungsfreiheit lässt. Später als Säuglinge erweitert sich unser Spielraum auf die Wiege, den Laufstall, das Kinderzimmer. Einige Jahre weiter dienen Kindergarten, Schule und Berufsleben ausgedehnteren Entfaltungsmöglichkeiten.

Übertragen wir das jetzt auf unsere Bewusstseinsdimensionen. Dimension heißt 'Freiheitsgrad'. Mit zunehmender Bewusstheit stehen mehr 'Freiheitsgrade' zur Verfügung und damit erweitern sich automatisch die Gestaltungs- und Erlebnismöglichkeiten. So wird Bewusstsein 5.0 wesentlich freiere, lebendigere, kreativere und intensivere Erlebnisräume realisieren, als das grobgestrickte 3d-Bewusstsein.
Die schöpferischen Grundprinzipien der Matrix sind immer die Gleichen, aber die Auswirkung auf das Vorstellungsvermögen, die Wahrnehmungsfähigkeit und somit die Realitätsbildung verändert sich durch eine entsprechende Bewusstseinserweiterung enorm, eigentlich unbeschreiblich.

Das ist wie mit der Kreiszahl Pi (3,1415). Mit ihr kann ich ebenso eine erbsengroße Kugel bestimmen (erzeugen!), wie eine in der Größe unserer Erde oder eine mit galaktischen Ausmaßen. Pi ist das wurscht!!! So bleibt die Matrix an sich immer gleich und steht allem und allen zur Verfügung. Aber Fähigkeit und Ausmaß sie zu nutzen wird ausschließlich vom Bewusstseinsgrad bzw. der Reife des jeweiligen Bewusstseinsniveaus bestimmt. Wer oder was hält uns da also 'gefangen'. Besten- oder schlimmstenfalls die eigene Bewusstheit. Womit wir wieder beim Thema wären: Das Bewusstsein bestimmt den Freiheitsgrad meiner Erlebnisfähigkeit. Sonst nichts und niemand.

Das jedenfalls ist meine Erkenntnis, die ich hier mit euch teile! Gewonnen habe ich sie aus der 'Weisheitslehre über das Schöpfungsbewusstsein', der Mathematik und Zahlenphysik!

Wer sie anerkennen kann, prima! Wer nicht, auch gut. Früher oder später dämmert es jedem von uns, weil das Erwachen unserer Göttlichkeit, sprich unserer individuellen Schöpfungspotenz, schließlich unser unumgängliches Schicksal ist. Und das wird sich erfüllen! Warum? Weil wir einfach göttlich *sind!* Das müssen wir nicht werden, sondern ausschließlich anerkennen. Das aber ist die eigentliche herausfordernde Voraussetzung!

Und das Ende vom Sklavenlied? Na, da gönnen wir uns einen Blick in die 'Die gute Nachricht BIBEL!

Hier titeln Kapitel 21 und 22 der Johannesoffenbarung mit „Der neue Himmel und die neue Erde!„ sowie „Das neue Jerusalem!… *in dem es keine Nacht mehr geben wird … denn Gott, der Herr (unser reifes, höchstes göttliches Selbst) wird ihr Licht sein und sie werden für immer und ewig als Könige herrschen.*„ Und Johannes schreibt in seinem Schlusswort: „*Der aber, der dies alles bezeugt, sagt: 'Ganz gewiss, ich bin schon auf dem Weg'!*„

Und wie endet die Hiobsgeschichte? „*Der Herr segnet Hiob während der nun folgenden Zeit seines Lebens noch mehr als vorher. … Er starb in sehr hohem Alter, nach einem reichen, erfüllten Leben!*„

Na also, am Ende ist alles gut, sonst ist es noch nicht zu Ende! Deshalb uns allen schon mal ein: „Willkommen zu Hause, in der Freiheit, Göttinnen!„

Informationen zur Matrix

von Ingrid Raßelenberg

Vorab noch ein grundsätzlicher Hinweis: Meine Informationen, Ansichten und Erläuterungen verstehe ich niemals als der Weisheit letzter Schluss. Alles was ich weitergebe und mitteile steht unter dem Motto: „Aus meiner aktuellen Sicht und Erkenntnis!“ Deshalb erwähne ich es nicht bei jedem Satz explizit durch 'meines Erachtens' oder 'nach meiner Meinung'. Letztlich gilt für jede Art Definition und damit für jedwede Schöpfung, dass sie fraktale Äußerungen sind und somit immer nur eine Relation des Absoluten sein können! Deshalb kann unsere Ausdrucksfähigkeit nie die ganze Wahrheit, die einzige Erklärung oder den allein gültigen Zugang wiedergeben. Aber eine Wahrheit gibt es in jedem Fall! Alles und somit jedes menschliche Wesen ist göttlicher Natur und deshalb immer eine wesentliche Komponente des Schöpfungsbewusstseins. Es herrschen nur jeweils unterschiedliche Bewusstseinsebenen. Nach meinem mathematischen, zahlenphysikalischen und spirituell/intuitivem Verständnis haben wir mit dem 21. Jahrhundert den Höhepunkt der 3dimensionalen Bewusstseinsstufe erreicht und bereits überschritten. Somit ist seine Arbeit erledigt! Um es mit einem Christuswort aktuell zu formulieren: „Es ist vollbracht!“ Deshalb gilt für uns alle 'dem Johannes sein Offenbarungsschlusswort': „Der aber, der dies alles bezeugt, sagt: 'Ganz gewiss, ich bin schon Auf diesem Weg begleiten wir uns, teilen Erkenntnisse und Ansichten, tauschen uns aus und staunen, wie der machtvolle, geistreiche Prozess des Bewusstseinswandels unser aller Leben langsam aber sicher total verändert. Deshalb sind in dieser Übergangszeit nachvollziehbare Informationen die uns einleuchten und einer gewissen Logik nicht entbehren, besonders wertvoll. Da unsere 3dMentalität vor allem auf das schiere, existentielle Überleben ausgerichtet war, bedarf es attraktiver Neuimpulse, um unsere Aufmerksamkeit von alten Denkgewohnheiten abzuwenden. Angst und Unsicherheit fördernde Aussagen passen absolut nicht mehr zum Zeitgeist und wirken darüber hinaus als eigentliche Sklaventreiberenergie. Außerdem machen nur Kinder anderen Kindern Angst. Spirituelle Erwachsene leben ihr Leben in aller Gelassenheit, weil sie es in einem weitaus größeren Zusammenhang sehen und um ihre wahre Potenz wissen. Das geben sie weiter!

Wie im 'Sklaventext' bereits erwähnt, bedeutet Matrix 'Gebärmutter' bzw. 'Schöpfungssaat' oder 'Schöpfungscode'. Das bedeutet, dass hier die ganze Intelligenz eines Schöpfungsprozesses und somit das gesamte geistreiche, schöpfungsträchtige Potenzial versammelt ist. Sie ist die Grundlage aller Vorstellungen, Mythen, Legenden, Geschichten und Berichte, um die Entstehung des Universums und der Welt sowie Herkunft und Entwicklung von Sternenwesen, Engeln, Erdmenschen und...und ...und. Keine der erzählten Versionen hat Anspruch auf die absolute Wahrheit. Aber alleine schon die Fähigkeit, eine derartige Vielfalt von Erzählungen und Realitäten zu erzeugen, weist auf die unendliche Kreativität der ursächlichen Schöpfungsmatrix hin. Unter vielen Anderen beschreibt sie MarieLouise von Franz in ihrem Buch „Zahl und Zeit“ als „... die lebendige schöpferische Matrix all unserer seelischen unbewussten und bewussten Funktionen, die eigentliche Strukturform (das Pattern) unseres psychischen Menschseins.“ Diese Schöpfungsmatrix ist die nährstoffreiche Ursuppe bzw. das Fruchtwasser des Lebens, das einem Schöpfungsprozess sowohl alle Grundingredienzen, als auch die notwendigen Rahmenbedingungen zu seiner Ausbildung bietet. Sie ist das urintelligente uni mundus, mit seiner Veranlagung zur unendlich differenzierten Ausdrucksvielfalt. Einfach genial! Und wir? Wir schwimmen in dieser fruchtbaren Ursuppe wie die Fische im Meer, sind ihre Geschöpfe und tragen gleichzeitig alle ihre schöpfungsintelligenten Eigenschaften in uns. Werden ständig von ihr liebevoll umfangen, gehalten, genährt, durchströmt, gefördert und inspiriert. Ohne sie würden wir nicht existieren und nichts würde uns gelingen. Deshalb bestehen wir niemals aus uns selbst heraus, sondern immer und ausschließlich als Bestandteil der göttlichen Matrix. Dabei ist es nur eine Frage der Reifezeit, wann wir die freiere Nutzungslizenz erhalten und diese uns zur individuellen Verwendung zur Verfügung steht. Selbstliebe zum Beispiel, ist eine höchst Die Mathematik bezeichnet die Matrix als 'Gestaltungsmacht' oder 'Schöpfungsbewusstsein', während sie die Zahlenphysik als Konstruktion der 3x4x5x6 kennt. Hier in aller Kürze ihre elementaren Bestandteile:

3 = ursprüngliche, freie Schöpfungsintelligenz, die durch rotierende Bewegung den Lebensraum

4 = Liebesmacht; die anziehende, verbindliche, manifestierende Aufbaukraft zur Gründung aller

5 = (an)ordnende, organisierende, strukturierende Funktion, die Formen bildet und Abläufe

6 = das entstandene Werk; der wahrnehmbare, begreifbare Ausdruck; die komplexe Erlebniswelt

Gemeinsam bilden sie das Gesamtpaket von 12:60:360

3 x 4 = 12 ein und ausschließende Kreise; Grundlage für RaumZeitZyklen

(12) x 5 = 60 unendliche Schöpfungspotenziale, die sich diverse Gestaltungsspielräume

(60) x 6 = 360 die Peripherie, in dem sich das Schöpfungsbewusstsein selbst reflektiert (= Realitäten)

Diese Zahlen sollten uns bekannt vorkommen. Die 12:60 kennen wir seit den Zeiten Babylons als Zeit und Kalenderzahlen. Bis heute bilden beide die Grundlage unseres Zeitbewusstseins. Zum Beispiel teilen wir ein Jahr in 12 Monatsabschnitte, einen Tag in 2x12 Stunden, eine Stunde in 60 Minuten und diese wiederum in 60 Sekunden. Die 360 nutzen wir u.a. als Maßnahme der Kreisform, sie in 360° Abschnitte aufzuteilen. Mit mehr oder weniger Bewusstheit wird also seit jeher das göttliche Potenzial der Matrix realisiert. Wobei auffallend ist, dass die 3 Produkte von 3x4x5x6 (12/60/360) jeweils Mehrheiten der 6 sind, nämlich 2x6, 10x6 und 60x6. Das wiederum bedeutet, dass die gesamte Schöpfung aus bewegter und bewegender Liebe besteht, die zur Vereinigung der Gegensätze führt. Alle Welt und wir selbst, realisieren nichts Anderes als Liebe! Eine andere Art die 666 zu sehen und das sinnfreie Geschwätz von 'bedingungsloser' Liebe aufzugeben. Denn die Matrix ist in letzter Konsequenz die macht und liebevolle göttliche Präsenz, die sich in jedem Augenblick in und durch uns, als äußerst wirksamer Schöpfungsprozess, zum Ausdruck bringt! Dazu noch ein Bild. Stellen wir uns unser derzeitiges Bewusstsein als zähes Brackwasser vor, wie es sich in einem alten, abgestandenen Teich bildet. Jetzt öffnet der Zeitgeist der 21 (= Potenzial von 6 = Summe der ersten 6 Zahlen) die Schleusen der Schöpfungsmatrix. Nach und nach wird die alte, verschlammte, erschöpfte, unfruchtbar gewordene Brühe raus geschwemmt und mit der frischen, göttlichen, lebendigen, nährreichen Quelle der Schöpfungsintelligenz gefüllt. Dadurch werden nach und nach alle Altlasten durch Glaubenssätze, Überzeugungen oder Konditionierungen verdrängt und frische Nährstoffe wie Liebesmacht, Kreativität, Lebendigkeit und Freiheit zugeführt. Mit diesen hochqualitativen Zutaten können wir uns jetzt einen neuen, individuellen Erlebnisraum schaffen! So wie es seit ewigen Zeiten geschieht: Inmitten der EINEN Schöpfung entstehen immer wieder Welten wie Seifenblasen, die von unendlich vielen Wesen der verschiedenen Bewusstseinsdimensionen erzeugt, geschaffen, ausgestaltet und beherrscht werden. So steht's auch in der Johannesoffenbarung: „... und sie werden herrschen wie Könige!“

Deshalb: Willkommen in der Matrix, im allumfassenden Feld der machtvollen, ständig schöpferisch aktiven Liebe. Diese Liebe tut was für uns! Sie wirkt als geistige Macht der Zuwendung, Verbindung und Vereinigung. Und was können wir tun? Sie anerkennen und dadurch unsererseits aktivieren. Dafür reichen die Worte: „Ich liebe meine angeborene Schöpfungspotenz!“ Schon ist das Wesentlichste getan. Jetzt nimmt alles seinen höchst erfreulichen Verlauf! So einfach ist das? JA! Allerdings ungewohnt! Solange wir weiter der vertrauten, gewohnten Zwangsneurose unserer alten Lebensführung dienen, bleiben wir gefangen, denn „Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht.“ Das ist das Perfide. Es wird Zeit, das zu begreifen und die Gewohnheit zu wechseln!

Nochmal zur Erinnerung: Energie folgt der Aufmerksamkeit! Selbstliebende Beobachtung, tiefe Wertschätzung der persönlichen Existenz und mächtig viel Lebensfreude sind jetzt gefragte Fähigkeiten, denen wir uns zuwenden sollten. Damit wirkt die Matrix als individuelle Schöpfungspotenz mit der 'göttlichen Lizenz zum Erschaffen'. Diese Einsicht bringt Erfolg. Beides haben wir uns jetzt mehr als verdient!